

# Kreativität als Lebenskraft

15. Stauden- und Kreativmarkt der Bremervörder Krebsfürsorge gut besucht

**BREMERVÖRDE.** Seit 15 Jahren organisiert die Krebsfürsorge Bremervörde im September einen Staudenmarkt, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Unter dem Motto: „Kreativ zurück ins Leben“ sammelten sie am vergangenen Sonnabend erneut Spenden, die der Gestaltung zahlreicher Gruppenangebote zu Gute kommen soll.

In Deutschland erkrankten nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2013 insgesamt 482.470 Männer und Frauen an Krebs. Etwa jeden Zweiten trifft diese Diagnose im Laufe seines Lebens, jeder Vierte stirbt daran. Die Erkrankung ist verbunden mit vielen Ängsten und Unsicherheiten. Um den Betroffenen und ihren Angehörigen auf ihrem Weg durch Diagnostik, Therapie und Nachsorgen zu helfen, eigene Stärken und Fähigkeiten zu nutzen, zu erweitern und den Lebensmut wiederzufinden, bietet die Krebsfürsorge Bremervörde ein breitgefächertes Angebot an. Dazu gehören neben den wöchentlichen Beratungen auch telefonische und persönliche Gespräche sowie die Arbeit in unterschiedlichsten Gruppen.

Den Stauden- und Kreativmarkt nutzt das Bremervörder Team seit jeher, um ihre Arbeiten



**Die Bremervörder Landfrauen** verkauften Marmelade und Blumenkränze. Auch sie sind seit 15 Jahren auf dem Staudenmarkt der Krebsfürsorge vertreten.

aus dem laufenden Jahr der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Unser Staudenmarkt ist ein Markt der Begegnung. Wir möchten damit zeigen, dass Kreativität helfen kann, wieder ins Leben zurückzukehren“, erklärt Organisatorin Marlene Köhring. Diesmal gab es auf dem Rathausmarkt zahlreiche Kreationen aus Holz und Textilien zu sehen. Die Aussteller bo-

ten Marmeladen und Liköre zum Kauf an. Darüber hinaus gab es Brot aus dem Steinbackofen sowie selbstgebackenen Kuchen. Für musikalische Unterhaltung sorgte erneut die Bläserklasse des Gymnasiums. Und natürlich fanden sich auch jede Menge Blumen, die von Privatpersonen gespendet wurden. Der Erlös fließt in die Gesprächsgruppen. (w)



**Seit 15 Jahren mit von der Partie:** Anna-Maria von Appen (von links), Ingrid Struschka, Edeltraud und Hans-Hermann Brandt, Marlene Köhring und Godeke von Appen mit seiner Marionette „Faxel“.

Fotos: van Rahden